

**ABATEC****Firmengründer verkauft Anteile**

WELS. Firmengründer Friedrich Niederndorfer zieht sich aus der Elektronikfirma Abatec zurück und verkauft seine Anteile an KTM-Chef Stefan Pierer und Investor Michael Tojner.

50% und die industrielle Führerschaft übernimmt die Pierer Industrie AG des KTM-Chefs, Investor Tojner, der schon mit gut einem Drittel Miteigentümer ist, stockt seine Anteile auf. Die Zustimmung der Kartellbehörden ist noch ausständig.

Die Mitarbeiter sollen gehalten und das Unternehmen in den nächsten fünf Jahren ausgebaut werden.

Die abatec group AG zählt zu den führenden Elektronikentwicklungs- und -Fertigungsunternehmen und hat z.B. ein weltweit einzigartiges, patentiertes System entwickelt, um Bewegungen zentimetergenau in Echtzeit zu messen.

**ANDRITZ****Volle Kapazität in China erlangt**

GRAZ. Die von Andritz an Hangzhou Xiaoshan Phoenix Textile Co., Ltd. gelieferte Spunlace-aXcess-Linie mit Kreuzleger für das Werk in Xiaoshan (Provinz Zhejiang) hat erfolgreich die volle Kapazität erreicht.

Diese Linie ist speziell für die Produktion leichter Produkte von 30 bis 100 gsm für den Feuchttücher- und Hygienemarkt vorgesehen; ihre Produktionsgeschwindigkeit beträgt bis zu 100 m/min.

# Übergangsjahr 2018

Semperit will bis 2020 ordentlich „Gummi geben“, das erste Quartal 2018 schlug ertragsseitig den richtigen Kurs ein.



Das Semperit-Segment Semperflex konnte im 1. Quartal 2018 eine Umsatzsteigerung von knapp zehn Prozent verbuchen.

••• Von Helga Krémer

WIEN. „Wir blicken auf ein ertragsseitig starkes erstes Quartal zurück“, sagt Martin Füllnbach, Vorstandsvorsitzender der Semperit AG Holding. „Dies soll nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir uns nach wie vor in einer schwierigen Situation befinden. Ein erfolgreiches Quartal ist kein gelungener Turnaround.“

Mich freut aber, dass einzelne Maßnahmen, die wir seit dem Start unseres umfassenden Restrukturierungs- und Transformationsprozesses initiiert haben, zu greifen beginnen.“

**Einzelne Quartalszahlen**

Mit 220,9 Mio. € lag der Konzernumsatz im ersten Quartal 2018 um 3,7% unter jenem der Vorjahresperiode – der Sektor Industrie konnte hierbei eine Umsatzsteigerung von 0,5% erzielen, während der Umsatz im Sektor Medizin um 10,3% zurückging. Das EBITDA stieg im Vergleich zu dem um Sondereffekte aus einer

Joint Venture-Transaktion bereinigten Wert im ersten Quartal 2017 um 83,3% auf 15,8 Mio. €, die bereinigte EBITDA-Marge von 4,2% auf 7,1%.

Entsprechend positiv entwickelte sich auch das EBIT: Anstieg von 1,5 Mio. € (bereinigter Wert Qu.1/2017) auf 6 Mio. €.

Die EBIT-Marge erhöhte sich von 0,7% auf 2,7%. Das Ergebnis nach Steuern verringerte sich von –2 Mio. € (bereinigter Wert Qu.1/2017) auf –2,6 Mio. € im gleichen Zeitraum 2018.

Die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal sei einerseits von positiven Faktoren wie der andauernden globalen Wachs-

tumsdynamik, aber auch von der Inflation beeinflusst. In den vergangenen Monaten habe sich zudem ein verstärkter Wettkampf bei einigen benötigten Rohstoffen herausgebildet. Mit einer Eigenkapitalquote von 43,7% (Jahresende 2017: 32,6%) verfüge Semperit aber zum Bilanzstichtag über eine weiterhin solide Kapitalausstattung, heißt es aus der Unternehmensgruppe.

**Weitere Restrukturierung**

Der Restrukturierungs- und Transformationsprozesses wird bei Semperit weitergehen – Änderungen im Portfolio der bestehenden Segmente, Anpassungen im Produktionsfootprint, auch weitere erhebliche Einmalbelastungen werden von Semperit auch in den nächsten Quartalen nicht ausgeschlossen.

Daher wird 2018 als Übergangsjahr gesehen und der Transformations-Abschluss per Ende 2020 geplant. Ziel der Semperit Gruppe ist eine EBITDA-Marge von rund zehn Prozent.

**Semperit 1. Qu. 2018**

Umsatz/Segment	Mio. €	± %
Semperflex	58,8	+9,9%
Sempertrans	34,6	–16,2%
Semperform	47,5	+4,7%
Sempermed	80,0	–10,3%

Quelle: Semperit